



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

104. Gregorius IV. ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

eines Heiligen Bekenners / gehalten wird. Hat regiert 7. Jahr.

102. Eugenius II. auch ein Römer / den gnugsam Anastasius Biblioth. gelobt hat / in dem er von ihm also gescriben. Sola, quæ Christo erant placita, diebus ac noctibus cogitabat: Daß ist / [Tag vnd Nacht / habe er nichts anders gethan / als sich beflissen in allen seinen Handlungen Christo zu gefallen.] Ware ins gemein genent / Pater Pauperum. [Ein Vatter der Armen.] Stirbt seeliglich den 11. Tag Augusti / in dem Jahr 827. Hat regiert 3. Jahr.

Ermöhlet
824.

Sein großes Lob.

103. Valentinus / ein Römer / auß St. Stephani Closter zu Rom / seiner außerlesenen Eugent halben / da er noch der Römischen Kirchen Archidiaconus war / dermassen in großem Ansehen / vnd von dem gangen Volck also beliebt / daß er gleich den andern Tag nach Bapst Eugenij Todt / ohn einigen Verzug / mit iedermans besten Willen / seinen außgenommen / als Römischer Bapst / millenis acclamationibus, [durch tausent Wahlstimmen /] wie die Historici von ihm reden / ist begrüßt worden / ob wol er noch nit Priester / sonder nur Diaconus war / wie Genebrardus der Bischoff vermeldet. Hat was Süß vnd Sauer in diser höchsten Würde ist / kaum verkostet / da er sie widerumb durch sein laidigen Todtsfall auffgeben hat in dem Jahr 827. den 20. Septemb. Hat regiert nit mehr dan 40. Tag.

Ermöhlet
827.

Ein nur 40. tägiger Bapst / v. von Sitten.

104. Gregorius IV. ein doppleter Edler Römer / dem Geschlecht nemblich / vnd der nit gemeinen Jugendt nach. Hat mit Gewalt auß der Kirchen der S. S. Cosmæ vnd Damiani / da er sich versteckt hatte / müssen zu diser höchsten Würde herauf gezogen werden. Diser Gregorius / dem grossen / dessen Namen er auch getragen / nit vngleich / war ein solcher Liebhaber der Einigkeit vnd des Fridens / daß er von Rom biß in vnser Teutschland / auff Basel zu / kommen ist / Vatter vnd Sohn / nemblich Ludwigen / den frommen Kayser genannt / vnd seine Söhn / die in härteren / als eisernen Waffen / wider den alten Vatter da zu Feld stunden / zuver einigen ; welches Feld hernach das Eugen = Feld genennet ist

N. 179.

Ermöhlet
827.

Ein Fridfertiger Bapst.

Kombt in teutschland vnter Vatter vnd Söhn Frid zu machen

Wächst dar
durch ver-
muthlich
sein Leben
ein.

worden / weil vorgemeldte Sohn ihr Wort / daß sie Papst Gregorio / Frid mit dem Vater zu machen / gegeben hatten / nit gehalten haben. Welliches Gregorio dem Papst sehr wehe gethan. Ist bald nach seiner Zuruckkunft nach Rom Gottseelig gestorben indem Jahr 843. den Tag hab ich nit gefunden. Hat regiert 16. Jahr.

Erwöhlt
844.

Was der
Gegentheil
an ihm zu-
tahlen sin-
de: nur in
seinem Na-
men.

Sein Ernst-
haftigkeit
gegen des
Kaysers
Lotharij
truzigen
Sohn/Lud-
wigen.

Der ergibt
sich darauff
Papst Ser-
gio / wie
auch der
Kaysers
selbst sambt
seinen Brü-
dern.

105. Sergius II. ebenfalls auß der Edlen Römischen Ritterschafft. Wider disen Edlen vnd vast Tugentsamen Papst finden vnser Widerfacher anderst nichts / als daß er seye Osporcius, oder Osporci, daß ist / [Schweinmaul] übernammet worden / vnd haben ein gwaltige Kinderfreud darbey / die wir ihnen lassen wollen. Es seye aber sein Namen vnd Maul gestaltet gewesen / wie es wolle / so hat er gewißlich ein guts Maul / vnd darinnen ein sehr gutes Biß gehabt / daß auch Kayserliche Personen fürchten haben müssen / wie er dann Ludwig dem andern dises Namens / Kaysers Lotharij Sohn / so zimlich truzig / auch gegen dem Römischen Papst / zu Rom eingezogen ware / also vor S. Peters Kirchen / die er vor ihm verschliessen hat lassen / hat dorffen antworten: Si pacificus advenisti, mecum ingredere: Si autem aliud in animo habes, non admittêris, sed senties gladium vindictæ divinæ, omnibus contemptoribus Ecclesiæ paratum. Daß ist / [So sehn du ankombst / als ein fridfertiger Fürst / so gehe mit mir da hinein: Hast du aber anderst im Sinn / so solst nit hinnein gelassen werden / sonder das Schwert der Göttlichen Raach erfahren / welches allen Verächtern der Kirchen beraitet ist.] Mit welchen so ernstlichen Worten er Ludwig also / ihme zum besten / erschrockt worden / daß er also bald allen Truz fallen ließe / vnd forthin Papst Sergium in sehr grossen Ehren haltete / vnd weder dem Papst / noch den Römern einiges Laid ließe widerfahren. Hat auch bey Lothario selbst / dem Kaysers / vnd seinen mit ihme vneinigen Brüdern Sergius so vil gegolten / daß sie ihme die im Väterlichen Testament hinterlassene Abtheilungen der Reichen vnd Ländern vnter ihnen / nach Rom dieselbige zu ratificiren / vnd gut zusprechen überschickt / darauff sie auch beruhet seind. Stirbt mit hochem Ruhm seines vor-
gehens